



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Steffi Lemke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hans-Joachim Fuchtel
Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 -4623

FAX +49 (0)30 18 529 -4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 614-61311/0018

DATUM **09. Aug. 2018**

Schriftliche Frage für den Monat August 2018

Ihre am 2. August 2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 8/012

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Welche Verhandlungsergebnisse konnte die Bundesregierung auf den im Juli stattfindenden CCAMLR (Commission for the Conservation of Antarctic Marine Living Resources) Workshops (WS-SM-18 und WG-EMM-18) in Cambridge hinsichtlich der Verhandlungen zu einem Meeresschutzgebiet im Weddellmeer der Antarktis erzielen, und welche zur Verfügung stehenden diplomatischen und anderen Kanäle und Möglichkeiten hat die Bundesregierung darüber hinaus seit der Annahme des Antrags auf Bundestagsdrucksache 19/2985 bemüht, um die Verhandlungen um das Schutzgebiet im Weddellmeer zur Jahrestagung der CCAMLR Kommission im Herbst zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen?“

beantworte ich wie folgt:

Der CCAMLR-Workshop über Gebietsmanagement (WS-SM-18) und die CCAMLR-Arbeitsgruppe über Ökosystem-Überwachung und -Management (WG-EMM-18) haben sich rein wissenschaftlichen Aspekten des Schutzes der Meeresökosysteme und der nachhaltigen Nutzung der lebenden Meeresschätze in der Antarktis gewidmet. Verhandlungen über Vorschläge zur Ausweisung von Meeresschutzgebieten haben hier nicht stattgefunden. Der einzige Bezugspunkt zu dem von Deutschland vorbereiteten Vorschlag für ein Meeresschutzgebiet im Weddellmeer war eine wissenschaftliche Debatte über die Schaffung von Referenzgebieten in der Fischereizone dieses Schutzgebietes und die Hypothese zum Bestand des Antarkti-

schen Seehechts, die im Rahmen des wissenschaftlichen CCAMLR-Workshops Mitte Februar 2018 in Berlin entwickelt worden war.

Die Bundesregierung hat am Rande der Antarktis-Vertragsstaatenkonferenz Mitte Mai 2018 in Buenos Aires mit zahlreichen CCAMLR-Mitgliedern Gespräche geführt, um für ihren Vorschlag zu werben. Sie tut dies auch auf hoher politischer Ebene im Rahmen bilateraler Gespräche, zuletzt beim Treffen mit dem stellvertretenden japanischen Landwirtschaftsminister. Parallel dazu ist die Bundesregierung in engem Kontakt mit den Dienststellen der Europäischen Kommission und mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst, um sicherzustellen, dass der Vorschlag bei hochrangigen Treffen mit CCAMLR-Mitgliedstaaten im Rahmen der jeweiligen bilateralen Beziehungen thematisiert wird. Gleichzeitig beabsichtigt die Bundesregierung, die Regierungen ausgesuchter CCAMLR-Mitgliedstaaten im Vorfeld der Jahrestagung der CCAMLR-Kommission verstärkt bilateral anzusprechen, um sie von der Notwendigkeit und dem Nutzen des Vorschlags zu überzeugen und für entsprechende politische Unterstützung zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'h/ Jüttel'.